

	<p>Objekt: Spiegeletui mit figürlicher Szene</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1907.248 a / b</p>
--	---

Beschreibung

Das Spiegeletui ist auf Vorder- und Rückseite mit unterschiedlichen figürlichen Szenen geschmückt. Auf dem Deckel wurde eine sitzende junge Frau mit Kind, Dienerinnen und Engel abgebildet, hinter denen sich eine weite Landschaft öffnet. Europäische Darstellungen Marias mit Kind oder der Heiligen Familie werden seit dem 17. Jahrhundert zunehmend von iranischen Malern aufgenommen und nachempfunden, was für den beginnenden Einfluß europäischer Kunstauffassungen spricht. Inwieweit damit jedoch auch religiöse Vorstellungen verbunden waren, ob hier eventuell armenische Abnehmer bedient wurden oder ob der exotische Aspekt für die Maler im Vordergrund stand, ist unklar. Auf der Rückseite sind Szenen aus der Geschichte vom Scheich San'an und dem Christenmädchen abgebildet. (Text: Reingard Neumann)

Signiert: Ya Saheb-e al-Zaman (Oh Herr der Zeit)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Teheran erworben.

Grunddaten

Material/Technik:	Papiermaché, grundiert, bemalt, Muschelgold, Klarlack
Maße:	Höhe 25,2 cm, Breite 16,7 cm, Tiefe 1,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1690-1691
	wer	
	wo	Iran
Hergestellt	wann	1102 H. (Islamische Zeitrechnung)

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Persien

Schlagworte

- Dienerin
- Engel
- Frau
- Futteral
- Kind
- Landschaft
- Religion
- Spiegel

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 165